

## Heilig Kreuz stellt sich vor

Name der Pfarrei: Heilig Kreuz

Weihetag der Kirche: 31. Mai 1973

Anzahl Gemeindemitglieder: ca. 1250

Gemeindegrenzen: der komplette Ortsteil

Altendorf-Ulfkotte

Pfarrer: Bernhard Miczynski;

keine hauptamtlichen Personen oder Diakone



Bereits kurz nach Beginn des 20. Jahrhunderts wuchs in dem damals noch landwirtschaftlich geprägten kleinen Ort Altendorf-Ulfkotte der Wunsch, eine eigene Kirche zu haben. Dieser Wunsch wurde dadurch verständlich, dass der Kirchgang nach St. Agatha bis dahin mühsam und zeitraubend war. Unterstützung gaben die Gründung des Kirchbauvereins Altendorf-Ulfkotte und die Schenkung eines Grundstückes durch die Eheleute Börmann. Die erste Kirche wurde in der damals noch kleinen Gemeinde am 27. April 1938 eingeweiht.

Der Kirchbau war der Beginn der Entwicklung des Dorfkernes von Altendorf-Ulfkotte. Bis zu ihrer Selbstständigkeit 1963 wurde die Kirchengemeinde von Kaplänen der Gemeinde St. Agatha betreut.



Die nachfolgenden Kriegsjahre haben das aufkeimende Gemeindeleben stark beeinflusst. Der unbändige Wille der Gemeindemitglieder, diese ungnädige Zeit zu überleben, hat während dieser Zeit immer ein lebendiges Gemeindeleben ermöglicht. In der Nacht vom 20./21. Juni 1944 wurde durch Bombeneinwirkungen Fenster, Türen, Wände und Dach der Kirche schwer beschädigt. Diese Kriegsschäden konnten erst nach Beendigung des Krieges beseitigt werden. Erst 1954 wurde die Kirche endgültig renoviert und von allen Kriegsschäden befreit.

Im Jahre 1962 erhielt Pfarrer Beike den Auftrag, die Seelsorge in Altendorf-Ulfkotte zu übernehmen. Aus der ehemals unselbstständigen Gemeinde wurde am 1. Mai 1963 die heutige Kirchengemeinde Heilig Kreuz.

Durch die in den 60er Jahren ausgewiesenen neuen Wohngebiete vergrößerte sich die Pfarrgemeinde so stark, dass das alte Kirchengebäude an vielen Tagen die zum damaligen Zeitpunkt noch regen Kirchenbesucher kaum noch fassen konnte. Hieraus ergab sich der Wunsch, die heutige Kirche zu bauen. Nach dem Spatenstich vom 5. Januar 1972 wurde am Fest Christi Himmelfahrt 1973 dieses Kirchengebäude feierlich konsekriert.

Nach Ergänzungen des Kirchengebäudes durch eine neue Orgel, durch einen Glockenträger, einen neuen Altar in der Tageskapelle und einer

umfangreichen Buntverglasung wurde an der Nordseite des Kirchengebäudes ein Pfarrheim errichtet. Am 24. Mai 1986 erfolgte die Einweihung dieses Versammlungsortes der Gemeinde.

Nachdem Pastor Beike am 11. November 1990 nach 28-jähriger Tätigkeit als

Seelsorger in unserer Gemeinde in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet wurde, übernahm am 3. Februar 1991 Pfarrer Bernhard Miczynski die Leitung der Gemeinde.



Während seiner Tätigkeit wurde unter anderem das Symbol unserer Kirchengemeinde, ein Kreuz mit der ausladenden Größe von 2,50 x 3,00 Meter angeschafft.

Zentrum unserer ausgedehnten Flächengemeinde (Altendorf – Ulfkotte – Tönsholt) ist die Kirche. In direkter Nachbarschaft befinden sich das Pfarrheim sowie der kath. Kindergarten der Pfarrgemeinde mit derzeit 3 Gruppen und die kath. Grundschule ist ebenfalls nur wenige Schritte entfernt.

Unser kirchliches Leben spiegelt sich aber nicht nur in den heiligen Messen sondern auch bei der liturgischen Nacht am Gründonnerstag,

Maiandacht auf einem Bauernhof, Fronleichnamsprozession, Pfarrwallfahrt, Kinderbibeltag wider. Zusätzliche Aktivitäten wie Neujahrsempfang, Fastenessen, Agapefeier in der Osternacht, Osterfeuer, Pfarrfest, begehrter Adventskalender, kirchenmusikalische Adventsfeier oder 100-Stunden-

Aktionen werden ebenfalls von vielen Pfarrangehörigen gerne angenommen. Zentrum vieler Aktivitäten der Gemeinde ist dabei das Pfarrheim, das allen Gruppen zur Verfügung steht. Seien es Kolping, Jungkolping oder KAB, KFD, Bengels, Jugend Treff, Kreis Junger Frauen oder Seniorengemeinschaft, Kirchenchor oder Altendorf-Ulfkottener Spatzen, in Altendorf-Ulfkotte ist ein aktives Gemeindeleben vorhanden.

### **Heilig Kreuz ist die kleine, aber aktive Gemeinde im Süden von Dorsten!**

Entgegen des allgemein nachlassenden Kircheninteresses wird in unserer Gemeinde immer wieder erkennbar, dass viele Aktivitäten erst durch das ehrenamtliche Engagement vieler Einzelner möglich werden. Immer wieder treffen sich die Gemeindemitglieder und auch Nichtmitglieder in gemütlicher Runde, um miteinander zu feiern, oder auch nur, die Gemeinschaft zu pflegen.

Mit viel Engagement unterstützen auch 2 Teilzeitkräfte im Pfarrbüro, ein nebenamtlich beschäftigter Hausmeister/Gärtner und div. Nebenamtliche Teilzeitkräfte als Küster, Organisten und Putzfrauen unseren Pfarrer.